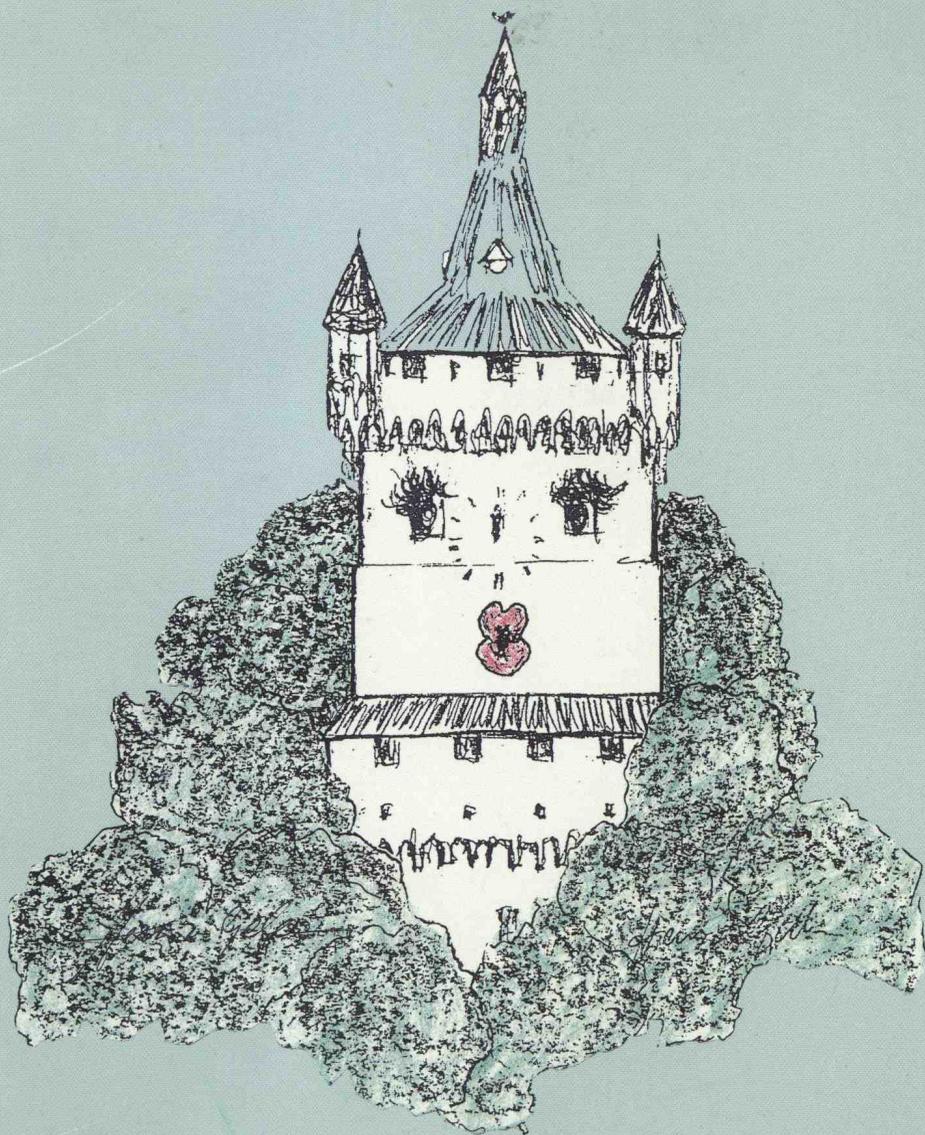


25 Jahre SK Turm Kleve e.V.



Pellen

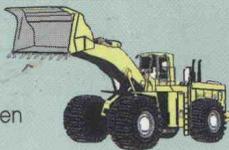
Tief- und Landschaftsbau GmbH

Pflaster- Kanal- Erdarbeiten

Kies - Sand - Mutterboden

Andersenweg 2 - 47559 Kranenburg-Nütterden

Tel.: 0 28 21/58 14, Fax: 0 28 26/77 94



Tolle Aussichten zu knackigen Preisen.

Sommer
'99



alltours flugreisen 

Buchen Sie jetzt:



REISECENTER alltours

Hagsche Straße 5 • Tel. 77780
Hagsche Straße 100 • Tel. 77790



47533 Kleve, den 11.12.98

Grußwort

„Es ist zwar das geistreichste und verbreitetste aller Spiele, bei dem nicht der glückliche Zufall entscheidet, sondern nur der Scharfsinn und die eigene Umsicht.

Aber es bleibt doch nur ein Spiel, das allerdings mitreißt und begeistert.“ So hat der Autor einer „Einführung in das Schachspiel“ das Spiel bezeichnet.

In diesen Tagen feiert der Schachklub „Turm Kleve 1974“ das Silberjubiläum seines Bestehens. Alle Freundinnen und Freunde des königlichen Spiels, alle Gäste und Besucher des Jubiläumsturniers begrüße ich herzlich. Dem Vorstand und allen Mitgliedern des „Turm Kleve 1974“ danke ich dafür, daß sie über ein Vierteljahrhundert das Schachspiel in unserer Stadt mit Umsicht und Hingabe gepflegt und junge Bürgerinnen und Bürger mit dem besonderen Reiz des Spiels vertraut gemacht haben. Bei regelmäßigen Besuchen haben mich Elan und Schwung von jungen und jung gebliebenen Mitgliedern des Schachklubs beeindruckt.

Allen Besuchern und Gästen wünsche ich spannende und mitreißende Wettkämpfe; dazu, daß sie Kleve als gastlich und liebenswürdig in Erinnerung behalten.

Allen Spielerinnen und Spielern sei ungetrübte Freude am Wettbewerb auf dem Schachbrett gewünscht und Erfolg nach Maß ihres Könnens; dem Schachklub „Turm Kleve 1974“ auf dem Weg ins nächste Jahrtausend gutes Gedeihen und immer wieder neu die Erfahrung nach dem Sinnspruch: „Nichts zählt das Wort. Der Geist und seine Kraft bezaubert und läßt uns im Schach die Welt erkennen.“

Der Bürgermeister der Stadt Kleve Thelosen

Unser motiviertes Team erstellt mit Unterstützung modernster Software:

- Finanzbuchhaltungen, einschließlich Anlagenbuchführung für Unternehmen verschiedener Branchen
- Erstellung von Handelsbilanzen und Steuerbilanzen
- Erstellung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen für sämtliche Branchen

Unsere Beratungsschwerpunkte sind:

- steuerliche sowie betriebswirtschaftliche Beratung von Existenzgründern
- steuerliche Beratung von Ärzten sowie Zahnärzten, einschließlich betriebswirtschaftlicher Analysen
- Beratung hinsichtlich der Euro- Umstellung des Rechnungswesens von Unternehmen

Beratung im landwirtschaftlichen Bereich:

- über unsere Landwirtschaftliche Buchstelle erbringen wir spezielle Beratungen für unsere landwirtschaftlichen Mandanten
- Auf Wunsch werden die Finanzbuchhaltungen hinsichtlich verschiedener Auswertungsmöglichkeiten gestaltet

Prüfungstätigkeiten:

- Pflichtprüfungen nach der Makler- und Bauträgerverordnung
- Unterschlagungsprüfungen
- freiwillige Prüfungen von privaten Unternehmen
- sonstige gesetzliche Pflichtprüfungen

Qualitätsmanagementberatung:

- Betreuung bei der Einführung von Qualitätsmanagementsystemen

Auch die Zusammenarbeit mit Anwälten, Notaren und Experten anderer Fachgebiete ist für uns selbstverständlich.

Unser Können zum Nutzen unserer Mandanten

Stefan Thüs • Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Südring 4a - 47574 Goch - ☎ 02823/97700 - Fax 02823/977070 - E-mail: kanzlei @ thues.com
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8.30 - 12.00 und von 14.00 - 16.00 Uhr. Freitag von 8.30 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Krefeld, im Januar 1999



Grußwort

Schach ist kein Spiel wie jedes andere. Schach wird auf der ganzen Welt gespielt und ist das angesehenste und älteste Spiel. Kein Spiel übt eine solche Faszination aus wie das „königliche“ Spiel.

Die Schachfreunde Kleve feiern in diesem Jahr ihr 25 jähriges Jubiläum. Auch sie sind dem Spiel auf den 64 Feldern verfallen, wie rund 100 000 andere auch, die organisiert in den Vereinen spielen.

Ich möchte diese Gelegenheit aber auch nutzen, um dem jetzigen Vorstand an der Spitze dem Vorsitzenden Erich Hermens aber auch allen ehemaligen Vorständen für die geleistete Arbeit in der Vergangenheit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Der Verein ist besonders für seine gute Jugendarbeit bekannt. Sicherlich ist ein Indiz dafür auch, daß der jetzige Vorsitzende der Schachjugend im Bezirk ein *Klever* ist.

Das oberste Ziel beim Schach ist, den Gegner matt zu setzen und nicht selber matt zu gehen. Deshalb bin ich mir auch sicher, daß der SK Kleve mit wohlüberlegten Zügen, einer ausgereiften Strategie und kluger Taktik die Zukunft angehen und meistern wird, nicht nur zum Wohle des Vereins, sondern auch zum Wohle des Schachsports.

In diesem Sinne:

Herzlichen Glückwunsch zum 25 jährigen Jubiläum und alles Gute für die nächsten Jahre.

Hans Jürgen Dorn
Bezirksvorsitzender

Hardware
Software
Internet
Intranet
Call Center

Tel. 0 28 23 / 877 477

Fax. 0 28 23 / 877 479

www.aartec.de

A
A
R
T
E
C

Microsoft

Handelspartner 1999



Kleve, im Dezember 1998

Grußwort

Unser Verein „Turm Kleve 1974“ e.V. feiert sein 25 jähriges Bestehen. Nach der Neugründung am 14.03.1974 durch Roland Vincken gab es viele sportliche Höhen und Tiefen.

Großen Wert legen die Verantwortlichen auf intensive Nachwuchsförderung. Der Erfolg im Jugend- und Seniorenbereich bleibt deshalb nicht aus. So sind wir besonders stolz, daß im Jubiläumsjahr unsere Jugend-Achtermannschaft bereits im 2. Jahr in der höchsten Deutschen Jugendklasse spielt. Es ist unser Bestreben, freundschaftliche Beziehungen auch zu ausländischen Schachvereinen zu pflegen und auszudehnen. Seit 10 Jahren bestehen Kontakte zu den Schachvereinen aus Szarvas/Ungarn und Seiffen im Erzgebirge, ehemals DDR. Regelmäßig nehmen mehrere Spieler aus diesen Vereinen an unserem jährlichen Open teil. Auch unsere Spieler fahren regelmäßig zu den Turnieren in Szarvas und Seiffen. Im befreundeten Schachklub „Gova“ Arnheim verstärken seit drei Jahren Spieler unseres Vereins den Schachklub in den verschiedenen Spielklassen und umgekehrt ebenfalls. Interne sportliche Aktivitäten sind jährlich die Vereins-, Pokal- und Stadtmeisterschaften und als Höhepunkt das jährliche Klever Open. 1999 veranstaltet unser Verein vom 13.-16.Mai ein mehrtägiges Turnier in der Klever Stadthalle. Wir erwarten namhafte Teilnehmer aus dem In- und Ausland. Ich wünsche allen Schachspielern, besonders den ausländischen Gästen, eine gute Anreise und viel Erfolg bei unserem Jubiläumsturnier.
Erich Hermens, 1. Vorsitzender

JETZT 32-BIT: FRITZ 5.32

Den amtierenden Computerschach-Weltmeister und Führenden der SSDF-Liste (7.11.98) gibt es jetzt als reines 32-Bit Programm. Die neue Fritz5.32 Engine rechnet schneller, spielt stärker und analysiert tiefer. Mit insgesamt 56 neuen Funktionen: Anzeige und Druck von Turniertabellen, Berechnung von Eloranglisten für beliebige Datenbanken, vergleichende Analyse mit mehreren Engines, Engine Test EROS (Engine Research Operating System), Excelschnittstelle für Taktiktests und Eloranglisten, Wertungspartien mit Kontra/Re, verbesserte Fernschachanalyse, vollautomatische Rundenturniere für Engines (und Menschen), „Spion“-Funktion für Anfänger, Zeitvorgabe für Menschen, u.v.m.

Lieferumfang:

- Fritz5.32 Engine und Fritz5.32 Oberfläche.
- Insg. 10 Engines (Fritz1, Fritz3, Fritz4, Fritz5.16, Fritz5.32, Doctor?2, Doctor?3, Comet, Crafty und EXchess)
- Große Fritz-Datenbank mit über 300.000 Partien
- Erweiterter und aktualisierter Eröffnungsbaum
- Sprachausgabe
- Anbindungsmöglichkeit der Engines Junior5, Nimzo99 und Hiarsc6.

Fritz5.32: DM 98,-

ISBN 3-932-466-29-2

Update von Fritz5 DM 59,-

(gegen Einsendung der Fritz5 CD)

Dazu gibt es jetzt die neuen spielstarken Engines Junior5 und Nimzo99, alles 32-Bit.

Junior5 DM 98,-

(32-Bit Engine für Fritz5.32/ChessBase7) ISBN 3-932466-25-X

Nimzo99 DM 98,-

(32-Bit Engine für Fritz5.32/ChessBase7) ISBN 3-932466-26-8

NEU: Powerbooks99 DM 98,- ISBN 3-932466-30-6

Update von Fritz5 Powerbooks DM 59,-

(gegen Einsendung der Powerbooks CD)

Jetzt auch in ausgewählten **KARSTADT·HERTIE**

Filialen sowie im Buchhandel erhältlich, z.B.: BOUVIER

(Bonn), BOYSEN+MAASCH (Hamburg), GONSKI (Köln),

HUGENDUBEL (Berlin, Frankfurt, München), SCHMORL &

v. SEEFELD (Hannover), THALIA (Bremen), WEILAND (Hamburg),

WENNER (Osnabrück), BÜCHER-RÜFFER (Flensburg).

Weitere Informationen erhalten Sie kostenlos und unverbindlich direkt bei ChessBase oder auch bei allen ChessBase-Fachhändlern: Deutschland: Schach Niggemann, Volense Str. 14, 40359 Heiden, Tel. 02867-8088/89 / SchachDepot Harald Wöhl, Bebelstr. 85, 70193 Stuttgart, Tel. 0711-657 2002 / Schachhaus Manfred Müller, Wägenstr. 5, 01309 Dresden, Tel. 0351-140 01 51 / Elektrochach Heide Ketterling, Dukenstr. 32, 10965 Berlin, Tel. 030-785 76 74 / Schachzentrale Kurt Ratzmann, Randerwiese 61, 21031 Hamburg, Tel. 040-73 39 88 00 / Schachversand Norddeutschland, Schenk + Zahlmann, Hildebrandstr. 133, 30173 Hannover, Tel. 0511-988 76 50 / Schach! Jürgen Daniel, Bocholter Weg 16, 41134 Netetal, Tel. 02153-91 27 94 / Schweizer: Lucio Phoenix Barvas, Wermanwilerstr. 31, 8610 Uster, Tel. 01/940.86.22 / Michael Kühnle, Sursestr. 18, 6206 Neuenbüsch, Tel. 041-467 24 59 / H.&M. Tiefenthaler, Postfach 60, 8037 Zürich, Tel. 01/ 271 34 91 / Österreich: Schach Mattes, Nudlorkircher Str. 33, 1090 Wien, Tel. 1-310 93 18.

TELEFON 040.639060-0

CHESSBASE GMBH MEXIKORING 35 - POSTFACH 60 04 22 - 22297 HAMBURG

TEL.: 040.63 90 60-10 - FAX: 040.63 01 282 - ODER www.chessbase.com



Schach (Vereins-)Sport?!

Immer wieder einmal wird mir im Freundes- und Bekanntenkreis die Frage gestellt, ob denn das Schachspiel wirklich eine Sportart ist. Ein klares „Ja!“ verursacht bei der Gegenseite meist ein Stirnerunzeln. Vermißt wird bei dieser Sportart in aller Regel die äußerlich erkennbare körperliche Anstrengung.

Daß aber auch geistige Leistung durchaus mit körperlicher Anstrengung verbunden sein kann, das will oder kann er nicht realisieren. Erst mit der Gegenfrage, ob zum Sport denn körperliche Kraft allein ausreicht und die geistige Tätigkeit beim Sportler mehr zufällig sei, weckt man Nachdenklichkeit und schließlich die Bereitschaft, Schach als Sport zu tollerieren. Ein großer Schritt.

Interessanter ist schon die Frage nach dem Aussehen eines Schachvereins. Der Verein ist gemeinhin ein Treffpunkt Gleichgesinnter. Seinem Wesen nach obliegt ihm das Vereinen von Menschen mit gleichen Interessen zum Wohle der Allgemeinheit im Sinne der Gemeinnützigkeit. Das ist bezogen auf den Schachsport für Außenstehende nicht einfach nachzuvollziehen. Hat dieser doch den Individualisten, den vergeistigten Chaoten, den Einzelgänger, den Nicht-Kontaktfähigen, den stumpfsinnig stundenlang schweigend vor einem Brett mit Figuren Sitzenden vor Augen, den nichts anderes interessiert, als seinem ebenso dasitzenden Gegenüber zu beweisen, daß ihm dieser geistig unterlegen ist.

Dem erfolgreichen Schachsportler wird deshalb auch nicht selten nachgesagt, daß er überheblich und arrogant und schon allein deshalb nicht vereinsfähig sei, weil er nicht gesellig sei. Dabei wird aber vergessen, daß sich jeder Verein durch Mitglieder mit gleichen Interessen und nicht mit gleichem Charakter auszeichnet. Schauen Sie einmal in Ihren Verein. Wäre es anders, würde ein Verein nicht „leben“. Das Leben eines Vereins hängt aber auch wesentlich davon ab, inwieweit jeder bereit ist, sich einzubringen und etwas für den Verein

und nicht nur für seine eigenen Interessen zu tun. Hier gilt es, gelegentlich und nicht nur bei Schachspielern, Aufklärungsarbeit zu leisten.

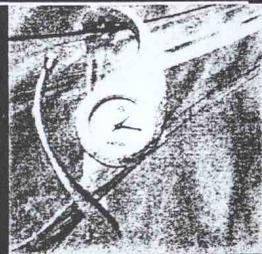
Anzumerken sei noch – was viele verwundert-, daß im Schach sogar der Mannschaftssport seinen Platz hat. Auch hier, wie in jedem anderen Mannschaftssport, gilt es, die bestmögliche Eigenleistung einzubringen und durch Addition ein Mannschaftsergebnis zu erzielen.

Schach ist also ein ganz normaler Sport und wird in einem ganz normalen Verein gespielt.

Bernd Schumacher



Unser Service für Sie:
preiswerte Reparaturen in eigener Werkstatt.



Zeit setzt Maßstäbe..
Ihr Anspruch auch.



Norbert Wucherpfnig · Uhrmachermeister
Große Straße 35 · Kleve · Tel. 0 28 21 / 2 61 96

Klevert Schachgeschichte / Aus unserem Verein

Der erste Schachverein in Kleve, der „Klevert Schachklub 1919“ e.V. hatte seine Klubräume in der Gaststätte Heimings-Pitz (heute Billard-Café) an der Hoffmann-Allee (früher Materborner-Allee) / Ecke Thaer-Straße.

1957 bekam dieser Traditionsverein mit den damaligen „Schachgrößen“ Marius Bakker, Helmut Flinterhoff, Karl Groß, Dr. Häfner, Gerd Janßen, Karl Klösters, Hermann van Leyen, Anton Prüfer, Heinz Ruß, Julius Schönborn, Hugo Vehreschild u.a. Konkurrenz durch die Neugründung des „Schachklub Lohengrin“. Initiator war der allen bekannte Erich Meirich. Sein Markenzeichen „-emei-„ stand unter so manchen Schachberichten in den Tageszeitungen.

Der neue Schachverein hatte sein Domizil an der Arntzstraße / Ecke Koekkoekstraße in der damaligen Gaststätte „Alde Möhle“ der Eheleute Heselmann.

Durch die Initiative von Erich Meirich fusionierten schließlich beide Klubs. So entstand der „Klevert Schachklub Lohengrin 1919“ e.V., der dann mit 4 Mannschaften in die Saison startete.

Dem neuen Klub blieb jedoch das Glück nicht treu. Nach dem plötzlichen Tod des Vereinswirtes „Opa“ Heselmann, dem der Verein viel zu verdanken hatte, mußte man sich nach einer neuen Bleibe umsehen.

Das war in Kleve mit großen Schwierigkeiten verbunden, die schließlich 1963 zur Auflösung des Vereins führten.

Seit Ende des zweiten Weltkrieges bestand auch ein Werkklub bei der Schuhfabrik Gustav Hoffmann, die heute zum Freudenberg-Konzern gehörende Elefantenschuh GmbH. Nachdem auch dieser sich später auflöste, gab es in der Kreisstadt Kleve keinen Schachverein mehr.

1972 trat ein Lehrer aus Krefeld seine neue Stelle an der Marienschule in Materborn an: Roland Vincken, ein starker

Spieler aus dem Schachverein „Turm Krefeld“. Er gab im Materborner Jugendheim Schachkurse für Jugendliche und Schüler. Der Erfolg ermunterte ihn, mit früheren Klever Spielern und vielen anderen Schach-Interessenten den vierten Klever Schachverein, den

Schachklub „Turm Kleve 1974“

zu gründen. 16 Gründungsmitglieder wählten ihn am 14. März 1974 zum Vorsitzenden. Mit großem Erfolg setzte er sich besonders für die Jugend ein. Die Anzahl der Mitglieder nahm stark zu. Ein Vereinslokal mußte gesucht werden. Es wurde der „Lindenhof“ an der Materborner Kapellenstraße.

Noch im Gründungsjahr traf ein Schicksalsschlag den jungen Verein, als am 24. Juli die Nachricht vom plötzlichen Tod seines erst 29 Jahre alten Vorsitzenden Roland Vincken eintraf.

Sein Engagement für die Jugend übernahm der bereits obengenannte Schachfreund Erich Meirich. Die Schachkurse wurden durch ihn in der Karl Leisner-Schule mit Erfolg fortgesetzt. Bis 1976 war er auch Vorsitzender des Vereins.

Danach begannen schwierige Zeiten für den Schachklub. Mehrere Male mußte das Vereinslokal gewechselt werden: Vom „Lindenhof“ zum ehrwürdigen, später dem Abbruch zum Opfer gefallenen Kolpinghaus, von dort zum sehr abseits gelegenen „Kronprinzen“ in der Spycstraße.

In diesen „Wanderjahren“ steuerte Karl Böhmer das Vereinsschiff.

Ein Glücksfall für den Verein war der letzte Umzug in die „Hagsche Poort“, dem Heim der Kolpingfamilie Kleve, Hagsche Str. 65, alten Klevern als frühere Gaststätte „Köbes Vogt“ gut bekannt. Zentral gelegen fühlt man sich hier seit 17 Jahren (!) wohl und ist „gaststätten-unabhängig“. Das kam besonders der Jugendarbeit zugute.

Hier übernahm 1987 Erich Hermens den Vorsitz im Klub, den er bis heute innehat.

Seit 1989 veranstaltet der Verein internationale Schnellschachturniere in der Stadthalle Kleve bzw. in der Mehrzweckhalle in Materborn. Diese erfreuen sich bei Schachspielern innerhalb und außerhalb des Kreises Kleve inzwischen regen Zuspruchs. So findet zum 25-jährigen Vereinsjubiläum bereits das IX. Internationale Schachturnier vom 13.–16. Mai 1999, diesmal wieder in der „guten Stube“ Kleves, der Stadthalle, statt.

Großen Wert legt der Verein auf die Teilnahme von Jugendlichen und Schülern an diesen Turnieren.

Zu den Nachbarvereinen, besonders zum SV „Springer“ Kranenburg und zur Schachabteilung des VfL Nierswalde bestehen seit Gründung des Vereins freundschaftliche Beziehungen. Aber auch auf internationaler Ebene bestehen gute Kontakte, aus denen langjährige Freundschaften entstanden.

1988 verstärkte Stefan Smolin die 1. Mannschaft des Vereins. Durch ihn wurden erste Verbindungen zu seinem Heimatverein, dem Schachklub „Olympia“ Piekary in Schlesien und dem Schachklub Szarvas in Ungarn aufgenommen. Über diese beiden Vereine kam es erstmals 1989 während eines internationalen Turnieres in Piekary zu ersten Bekanntschaften mit Spielern des Schachvereins „HSV Eintracht Seiffen“ e.V. im erzgebirgischen Spielzeugland in der damaligen DDR.

Gegenseitig nahmen und nehmen auch heute noch Spieler an den internationalen Turnieren dieser Vereine teil. In Rahmenprogrammen lernt man Land und Leute kennen, und der gesellschaftliche Teil kommt niemals zu kurz. Im Laufe der Jahre wurden viele schöne Erinnerungen in Bild und Text festgehalten.

Auf gleicher Basis bestehen freundschaftliche Beziehungen zu den Schachvereinen „Gova“ Arnheim, Antwerpen-Hoboken und der Klever Partnerstadt Worcester.

Ein besonderes Anliegen des Schachklubs „Turm Kleve“ war stets, die Jugend für das Schachspiel zu begeistern. Durch das Angebot von Schachkursen innerhalb und außerhalb des Vereins werden Jugendliche im königlichen Spiel weitergebildet. Viele aus der eigenen Jugend kommende Spieler haben im Laufe der Jahre „alte Hasen“ an Spielstärke übertroffen und sind heute Stützen der oberen Mannschaften. Aber auch attraktive Veranstaltungen weckten das Schachinteresse des Nachwuchses, u.a.:

- 1978 Simultanturnier mit dem ehemaligen Schachweltmeister Professor Dr. Max Euwe aus den Niederlanden an 26 Brettern in der Kundenhalle der Deutschen Bank an der Hoffmann-Allee für Jugendliche aus Kleve und Umgebung
- 1981 Austragung der offenen Klever Jugend-Stadtmeisterschaft, ebenfalls in den Räumen der Deutschen Bank an der Hoffmann Allee
- 1989 Simultanturnier mit dem damaligen Deutschen Meister Bernd Schneider (SG Solingen, 1.Bundesliga) an 39 Brettern in der Kundenhalle der Deutschen Bank, Herzogstraße für Jugendliche und Senioren
- 1990 Simultanturnier mit dem Deutschen Meister des Jahres 1990 (Nr. 23 der Welt-Rangliste) Vlastimil Hort an 40 Brettern, ebenfalls in der Kundenhalle der Deutschen Bank, Herzogstr., für Jugendliche und Senioren
- 1991 Jugend-Schachturnier in der Mehrzweckhalle Materborn mit 56 Teilnehmern
- 1992 Simultanturnier mit den polnischen Schachmeistern Jacek Bielczik und Karol Pinkas an 24 Brettern in der

Kundenhalle der Sparkasse, Hagsche Str., für Jugendliche und Senioren

Erfolge der Jugend blieben nicht aus. Im Jahre 1997 wurde der Aufstieg in die höchste Jugendklasse, die NRW-Liga, geschafft.

Aber auch die Senioren erzielten gute Ergebnisse.

1991 erreichte die 1. Mannschaft den bisher größten Erfolg, nämlich den Aufstieg in die Verbandsliga.

Leider war es ihr nur ein Jahr vergönnt, in dieser Klasse gegen so starke Gegner wie Wuppertal, Rheydt, Düsseldorf, Kaarst, Krefeld, Duisburg und Moers anzutreten.

Strenge Statuten besagten, daß ein Spieler, der in einem anderen Land spielt, nicht gleichzeitig im Niederrheinischen Schachverband spielen darf. Ein Verein aus der Verbandsliga hatte herausgefunden, daß der für Kleve spielende Internationale Meister Karol Pinkas in der gleichen Saison auch von einem Verein in Polen eingesetzt worden war und legte Protest ein.

Bei berechtigten Aussichten auf einen weiteren Aufstieg in die nächsthöhere Regionalliga wurden unserer Mannschaft sämtlich Punkte aberkannt. Damit war der Abstieg in die Verbandsklasse besiegelt.

Diese Regelung bestand jedoch in den wenigsten Schachverbänden. Sie wurde in der folgenden Saison auch in NRW abgeschafft! - Tragikomödie! -

Bis heute spielt unsere „Erste“ in der Verbandsklasse und wird es hoffentlich bald schaffen, wieder in die höchste Klasse im Niederrheinischen Schachverband, die Verbandsliga, aufzusteigen.

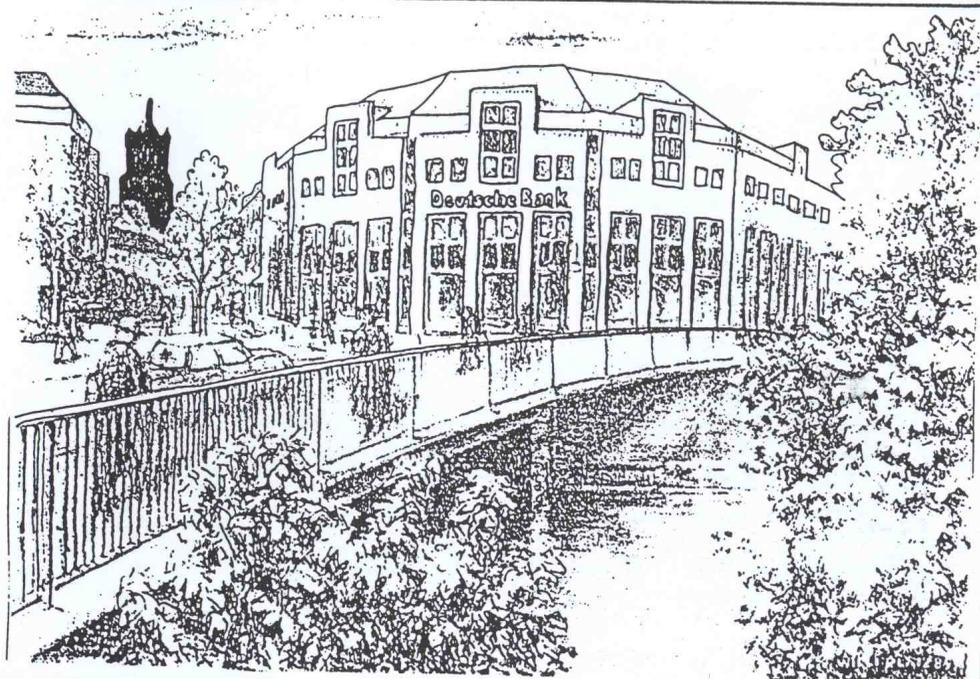
Vielleicht glückt es ja im Jubiläumsjahr

Heinz Janßen



Zum Gedenken an unsere Toten

- 1974 Roland Vincken**
- 1978 Willi Goerke**
- 1981 Paul Gerhard Quartier**
- 1981 Karl Wegenaer**
- 1983 Erich Meirich**
- 1984 Karl Böhmer**
- 1984 Horst Kiesow**
- 1988 Fritz Schulz**
- 1988 Paul Vogelsang**
- 1990 Gerhard Hendricks**
- 1991 Fritz Terzenbach**
- 1992 Paul Quartier**
- 1992 Werner Roterberg**
- 1992 Frank Breuer**
- 1998 Wilhelm Schürmann**
- 1998 Gerhard Marquardt**



Wenn Sie Service und Beratung in einer besonderen
Qualität erleben wollen, sind wir Ihr richtiger Partner:

Deutsche Bank



Filiale Kleve

Herzogstraße 30, 47533 Kleve

Tel.: 02821 - 505-0

Fax: 02821 - 505-305

Filiale Kleve-Hoffmannallee

Hoffmannallee 1, 47533 Kleve

Tel.: 02821 - 7520-0

Fax: 02821 - 7520-33



Unternehmen der S Finanzgruppe



WIR HABEN EINE FILIALE GANZ IN IHRER NÄHE ERÖFFNET: AUF IHREM NACHTTISCH.

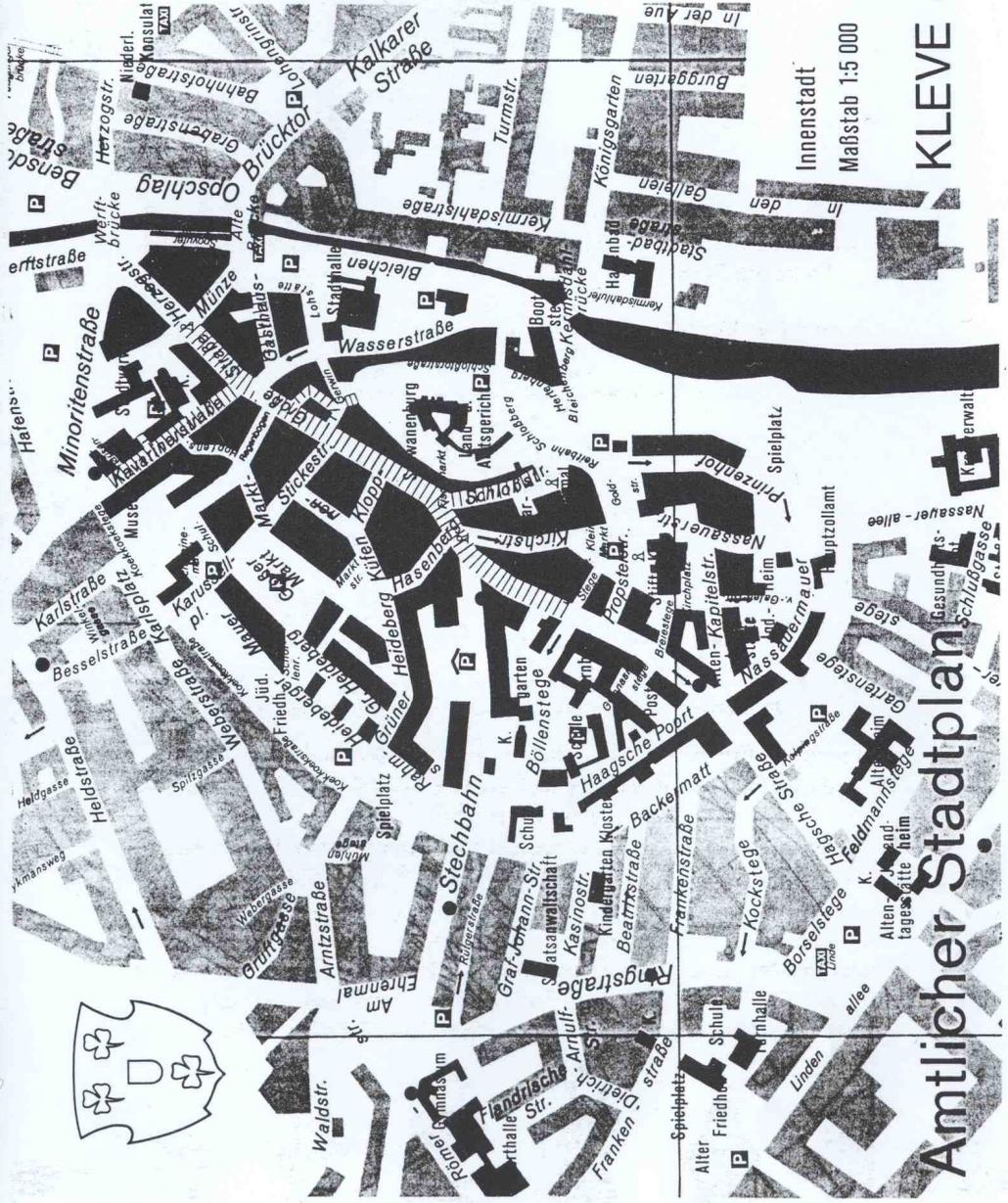
● **Der „Mein Computer ist meine Bank“-Service:**

S Home-Banking. Auch außerhalb der Geschäftszeiten. Bequem von zu Hause aus. **Und keine Kosten für T-Online (Btx).** Fragen Sie uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.



Sparkasse Kleve

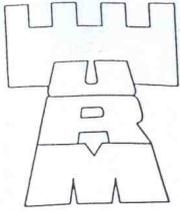
Allen Inserenten und Spendern,
 allen voran Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Stefan Thüs,
 danke ich für die großzügige Unterstützung.
 Beachten Sie, liebe Leser, die Gönner bei Ihren Einkäufen
 oder Geschäftigkeiten – und werben sie das nächste Mal auch
 bei uns.



Innenstadt
 Maßstab 1:5 000

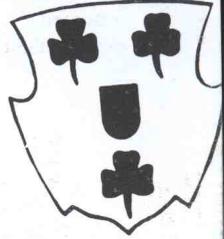
KLEVE

Amtlicher Stadtplan



Herzlich willkommen!

Internationales Jubiläumsturnier
25 Jahre SK Turm Kleve 1974 e.V.
vom 13. bis 16. Mai 1999
Preisfond > 10.000DM



Veranstalter: SK Turm Kleve

Schirmherrschaft: Der Bürgermeister der Stadt Kleve Herr Karl Thelosen

Spielort: Stadthalle Kleve

Turniermodus:

Offenes Turnier für Einzelspieler mit 7 Runden Schweizer System
 Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, anschließend 1 Stunde für den Rest der
 Partie pro Spieler. Das Turnier wird Elo und DWZ ausgewertet.

Zeitplan:

Anmeldeschluß bzw. Einschreibung für alle Spieler : Do. 13.05. bis 15 Uhr 1. Runde: Do. 13.05. 16 Uhr
 2. Runde: Fr. 14.05. 9 Uhr 3. Runde: Fr. 14.05. 16 Uhr 4. Runde: Sa. 15.05. 9 Uhr
 5. Runde: Sa. 15.05. 16 Uhr 6. Runde: So. 16.05. 9 Uhr 7. Runde: So. 16.05. 16 Uhr
 Anschließend findet die Siegerehrung statt!

Preise:

1 Preis: 2000 DM 2 Preis: 1500 DM 3 Preis: 1000 DM 4 Preis: 800 DM
 5. Preis: 600 DM 6 Preis: 500 DM 7. Preis: 400 DM 8. Preis: 250 DM
 9. Preis: 150 DM 10... Sachpreise

Sonderpreise bei mind. 10 Teilnehmern pro Gruppe:

Damenpreis : 300,- DM

Ratingpreise:

1. Elo/DWZ < 2200 : 400,- DM	1. Elo/DWZ < 2100 : 350,- DM
1. DWZ < 2000 : 300,- DM	1. DWZ < 1900 : 250,- DM
1. DWZ < 1800 : 250,- DM	1. DWZ < 1700 : 250,- DM
1. DWZ < 1600 : 250,- DM	1. DWZ < 1500 : 250,- DM
	1. DWZ < 1400 : 250,- DM

Doppelpreise sind ausgeschlossen! Jeder Spieler erhält den günstigeren Preis!

Startgeld: Erwachsene: 70,- DM Damen, Schüler, Studenten: 50,- DM
 IM und GM frei Bei Anmeldung nach dem 30.04.1999 wird ein Aufgeld von
 20,- DM erhoben.

Überweisung des Startgeldes an: SK Turm Kleve 1974 e.V. Kto.-Nr.:
 5277785 Sparkasse Kleve BLZ: 32450000

Erforderlich sind Angaben über Verein, Geburtsdatum und Elo/DWZ.

Weitere **Informationen:**

Johannes Niemers, In den Galleien 38, 47533 Kleve, Tel.: 02821/582495

Tel.: 0203/8787036 oder 0171/4421964 e-mail: jonie.kleve@t-online.de

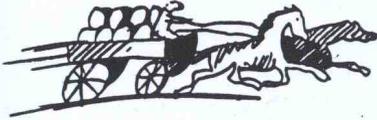
Erich Hermens, Jenaerstr. 11, 47533 Kleve, Tel. 02821/49232





Wenn bei vielen sportlichen Wettkämpfen in den Stadien und Arenen des Landes die Spannung steigt, heißt es bei der BACHER KG in Krefeld-Fischeln:

»Auf die Plätze..«



Wir sind als namhaftes Getränke-Handelsunternehmen mit Fug und Recht stolz darauf, mit bei den Ersten zu sein, wenn es darum geht, mit frischen Getränken und flottem Service in über 1.200 Absatzstätten der Region für Erfrischung zu sorgen.

Als Hauptgroßhändler renommierter Brauereien liegt uns das Wohl aller unserer Kunden am Herzen. Darauf haben wir uns und unsere Mitarbeiter eingerichtet. Nach der Devise: Freundlich, frisch und flott.



Bitte ein Bit
Bitburger

BACHER KG

Getränke und Service zum Wohle.



BACHER KG, Breuershofstraße 81, 47807 Krefeld-Fischeln, Telefon 0 21 51/3 71 30
Niederlassung: Van-den-Bergh-Str. 2-14, 47533 Kleeve-Kellen, Telefon 0 28 21/98 00 45

Jugendschach

Im Verein ist Schach am schönsten

Seit den Gründerjahren wuchs die „Pflanze“ Turm Kleve langsam aber stetig heran und konnte allmählich einen festen Platz in dem Schachgefüge Linker Niederrhein -Bereich Nord- einnehmen.

Unterschiedlich verliefen -das ist ganz normal- die Erfolgskurven. Es war daher notwendig eine gewisse Stabilität in das Gefüge zu bringen, um dann kontinuierlich darauf aufbauen zu können. Das ist inzwischen gelungen.

Seit jeher fühlt sich Turm Kleve der Jugendarbeit verpflichtet.

Der Zulauf von Jugendlichen ist beachtlich. So war es nicht nur möglich an Einzelwettbewerben teilzunehmen, sondern Turm Kleve war auch bei Mannschaftmeisterschaften vertreten.

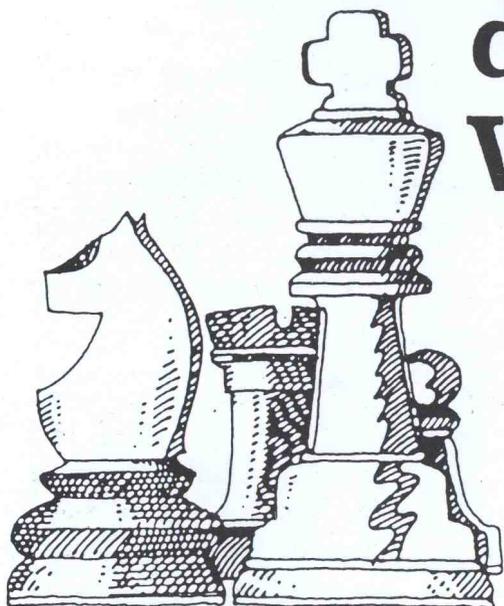
Lohn dieser Leistungen sind die zahlreich verliehenen Urkunden und Pokale.

Bei den Bezirkseinzelschaften wurde besonders erfolgreich gespielt. Jugendliche der Altersstufen U 10 bis U 20 nahmen regelmäßig an den Bezirkseinzelschaften teil. Viele überstanden die Vorrunde und qualifizierten sich für die Endrunde des Bezirks.

In besonders angenehmer Erinnerung sind die Endrunden, die in Jugendherbergen stattfinden. Hier sind die Jugendlichen „unter sich“. Unbeschwert und locker wird das Wochenende im Kreise der Schachfreunde verbracht.

Wenn dann noch Plätze in den vorderen Rängen belegt werden können, ist die Freude des Jugendlichen besonders groß. Denn dann hat er sich als Vertreter des Bezirks für die Verbandsmeisterschaft qualifiziert. Sein Lohn ist eine

Wir machen den Weg frei



Ihr erster Zug -
der Weg zu uns



Volksbank Kleverland

„besonders unbeschwerte“ Woche in der Jugendherberge in Duisburg-Wedau.

Doch es müssen nicht immer die vorderen Plätze sein.

Gleiches gilt für die 4er Mannschaften.

Auf Bezirks- und Verbandsebene wurden zufriedenstellende mittlere Plätze belegt. Doch auf den ganz besonderen Kick mußte man lange warten.

Ein besonderes Gebilde war und ist unsere 8er Mannschaft.

Hat man eine spielstarke Jugendmannschaft, so dauert es nicht lange und einige Jugendliche können altersbedingt nicht mehr aufgestellt werden. Mehrmals traf dieses zu. In die Verbandsliga aufgestiegen, dort gespielt und das war`s.

Es mußte doch mehr erreichbar sein. Intensiv und engagiert wurden Jugendliche für den Schachsport geworben und gewonnen. Es bildete sich eine Mannschaft, der alles zuzutrauen war. Nach Abschluß der Saison (1993/94) stand die Mannschaft auf Platz 1 und stieg in die Verbandsliga auf.

Mit Herzklopfen und einer guten Portion Zuversicht trat man in dieser neuen spielstärkeren Umgebung an. Die Liga zu erhalten war das Ziel. Hier ein Remis, dort ein Mannschaftssieg.

Es lief gut an. Im Ziel hatte man den Gegnern einen Zug voraus und war in die Regionalliga aufgestiegen. Dieser Erfolg spornte an. Die Jugendlichen wollten mehr. Warum nicht auch in der Regionalliga überzeugend spielen? Es wurde überragend gespielt; und Platz 2 belegt.

Düsseldorf mit de Gleria und Co. wurden Meister und qualifizierten sich für die NRW-Aufstiegsrunde. Das wollten unsere Jugendlichen auch erreichen. Schon bald hatte man sich in der Tabellenspitze festgesetzt. Im letzten Spiel sollte

Debeka Versicherungen • Bausparkasse

Wir beraten Sie gern:

Debeka

Versicherungen – Bausparen
Rheinberger Str. 11

47441 Moers

Tel.-Nr.: (0 28 41) 94 61-0

Fax-Nr.: (0 28 41) 94 61 19

Wir versichern, was Ihnen besonders am Herzen liegt:

Ihre Gesundheit
Ihre Arbeitskraft
Ihr Leben
Ihren Lebenspartner
Ihre Kinder



Ihre Freunde
Ihre Wohnung
Ihr Recht
Ihren Hund
Ihr Auto

Rufen Sie uns doch mal an.

Capital

Führende Verbraucherzeitschriften und Wirtschaftsmagazine bestätigen immer wieder die Leistungsfähigkeit der Debeka-Produkte, so auch FINANZtest 3/96, 1/96, DM 2/96, 12/95 sowie Capital 12/96 und 7/96.

Debeka Mit Sicherheit zu Ihrem Vorteil !

der Punktevorsprung gegen St. Hubert reichen; ein Remis hätte uns genügt; doch es kam ganz anders. 5 zu 3 verloren. Das Vorhaben NRW-Jugendliga war aber keinesfalls ausgeträumt.

Siechkampf gegen St. Hubert. Diesmal konnte das Blatt gewendet werden. Unsere Jugendlichen gewannen 5 zu 3 und wurden Meister der Regionalliga. Zeitgleich war unsere zweite 8er-Mannschaft in die Regionalliga aufgestiegen. Eine tolle Saison.

Wir hatten an die Tür der NRW-Jugendliga geklopft. Eintreten konnten wir aber nur, wenn die Relegationsspiele überstanden würden. Das gelang schließlich mit Platz 2.

Geschafft.

Turm Kleve in der NRW-Jugendliga

Die Mühen und Anstrengungen hatten sich gelohnt.

Bereits bei den ersten NRW-Jugendligaspielen gegen Porz und Bochum (jeweils mehrmalige Deutsche Meister) lernten wir eine gänzlich andere Schachdimension kennen.

Tapfer gespielt aber verloren (untergegangen). Das ließ uns nicht entmutigen. In jedem Spiel hatte man eine Chance. Konzentriert wurden die nächsten Spiele angegangen. In der ersten Saison belegten wir einen sechsten Platz; in dieser Saison ist vielleicht das gleiche Ergebnis möglich.

Auf Dauer wird man in der NRW-Jugendliga nicht verbleiben. Zu groß und umfangreich sind personeller und zeitlicher Aufwand. Entsprechend unseren Möglichkeiten dürfte aber ein Verbleib in der Verbands- bzw. Regionalliga gesichert sein.

Es waren schöne Jahre mit vielen herausragenden Ereignissen.

Aufgeschlossene Schachfreunde haben wir kennengelernt.
Spannende Begegnungen haben stattgefunden.

Es ist tatsächlich so. Im Verein ist Schach am schönsten.

Dieter Lorum
Jugendwart



Der Kaufhof Kleve würdigte die Jugendarbeit und den Aufstieg der 8er-Jugendmannschaft in die NRW-Jugendliga und erklärte dies zur sportlichsten Leistung des Monats Juni 1997. Geschäftsführer Wentzel überreicht dem Jugendwart Dieter Lorum Urkunde und Spende.

<p>1999</p> <p>100 JAHRE !</p> <p>OPEL </p>	<p>AUTOHAUS KÖNEN Kalkarer Str. 9-11 47533 Kleve Tel: 02821-77 70-0</p> <p><i>DIE BESSERE ALTERNATIVE</i></p>
<p>Besuchen Sie uns im Internet: www.automarkt-kleve.de OPEL </p>	

Schachspieler-Eigenarten

(Beobachtungen und Erlebnisse des Verfassers)

Der Nasendreher

Man denkt, er ist ein Trinker, doch vom ständigen Drehen der Nase wurde sie rot und wuchs bereits etwas seitwärts.

Der-Trittfeste

Des öfteren tritt er im Leben um sich, auch seinen Gegner gegen das Schienbein, in der Annahme, es sei das Stuhlbein.

Der Hungerige

Während des Schachspiels isst er sein Butterbrot, schlägt vehement einen Bauern und verschlingt ihn

Der Durstige

Ihm schmeckt das Bier, doch im Eifer des Gefechts nimmt er einen kräftigen Schluck aus - dem Cola-Glas seines Nachbarn.

Der Lockenwickler

Jeden Zug und jeden Druck auf die Uhr macht er mit links, denn die Rechte dreht ständig eine einsame Locke auf seinem sonst so glatten Harschopf.

Der Stürmische

Nicht mit e4 oder d4 beginnt er die Eröffnung sondern mit e5 bzw. mit d5 und zieht anschließend seinen Bauern um ein Feld zurück.

Der Zaghafte

Seine Hand nähert sich zeitlupenhaft einer Figur zwecks Ausführung eines Zuges auf h7. Millimeter fehlen bis zur Berührung, dann ein Rückzieher der Hand, um im nächsten

Anlauf einen zweiten Versuch zu wagen. Wieder fehlen Millimeter bis zur Figur-Berührung und wieder erfolgt die Rückwärtsbewegung, um letztendlich die Figur auf a2 zu ziehen !

Der Schlagkräftige

Vergessen hat er, nach seinem Zug die Uhr zu drücken. Mit urwüchsiger Schlagkraft holt er das nach. Sein Gegner zuckt zusammen, denn der Druckknopf seiner Uhr flog ihm an den Kopf.

Der Unkonzentrierte

In höchster Zeitnot drückt er die Uhr seines Nachbarn.

Der Gelenkige

Ganz ruhig sitzt er am Brett. Nur die Beine wippen flinke, mal das rechte, mal das linke.

Das Rauchermännchen

raucht eine dicke Brasil und bläst dicke Wolken in's Gesicht seines hühnenhaften Gegners. Der schlägt mit der Hand nicht nur den blauen Dunst weg sondern auch seine Königfigur. Darauf reicht ihm das Rauchermännchen die Hand mit den Worten „Sie haben aufgegeben?!“

Gaststätte "Franziskaner"

*bekannt für Gutes und Extravagantes
in Punkto Küche!!*

*Gemütliches Zusammensein in toller Atmosphäre
beim kleinen Neger!*

*Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag
12.00 - 14.30 und 17.00 - 1.00 Uhr*

Montag Ruhetag

Es freuen sich auf Ihren Besuch

DAS FRANZISKANER TEAM

Jugendschach

Wir stehen erst am Anfang

Die Gewohnheiten und das Verhalten der Jugend –aber auch der Erwachsenen- haben sich in den letzten Jahrzehnten erheblich geändert.

Es ist nicht damit getan, über die Veränderungen zu jammern und zu klagen. Die Art und Weise des Lehrens und Lernens sind zu überdenken und soweit notwendig zu ändern.

Hilfreich sind dabei die Angebote der Schachjugend NRW, des Bezirks und des Verbandes. Man sollte diese kennen und davon Gebrauch machen.

Die Vorzüge von Schach müssen besser vermittelt werden. Schach hilft Kindern Fähigkeiten und Charaktereigenschaften zu entwickeln, die im täglichen Leben sehr wichtig sind: Fähigkeit zu selbständigem und vorausschauendem Denken
Fähigkeit, korrekte Entscheidungen zu treffen
Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen

Trotz dieser Vorzüge hat das Schachspiel bisher nicht den Einzug in den Schulunterricht halten können. Von der berühmten Ausnahme abgesehen, gehört Schach nicht zum Pflichtunterricht. Diese Erscheinung ist bedauerlich und auch unverständlich. Denn: Kein Verein, der langfristig eine erfolgreiche Jugendarbeit betreiben will, kann an dem Potential Schulschach vorbeigehen.

Jeder Manns und jeder Frau Hilfe ist gefragt!

Falsch ist: Nur besonders geschulte Mitarbeiter könnten Schachwissen vermitteln.

Richtig ist: Wir brauchen interessierte und engagierte Jugendmitarbeiter.

Die Ausgestaltung des Jugend-(spiel)-trainings muß sich nach den jeweiligen Bedürfnissen und Ansprüchen der Jugendlichen ausrichten.

Weitere Aktivitäten, die hauptsächlich den Bereich Breitensport umfassen, müssen die Jugendarbeit ergänzen und sind unverzichtbar.

Ob Jugendtraining oder Jugendspielnachmittag; es muß vor allen Dingen Spaß machen. Deshalb haben wird den Jugendlichen eine Menge von interessanten Aktivitäten angeboten.

Erfolgreich waren:

gemeinsamer Besuch von Schachveranstaltungen, Schachseminare mit Holger Möller (B-Trainer des DSB), Schulschach in der Grundschule Rindern, Schachkurse in den Jugendheimen Materborn und Karl Leisner, Sommer-Ferienfreizeit in Zusammenarbeit mit dem Sport- und Jugendamt der Stadt Kleve, Sommerlager der Deutschen Schachjugend im Oberharz, Wochenende in der Jugendentagungsstätte Wolfsberg, Teilnahme an der Rhein – Maas – Ausstellung, Tischtennis, Dart, Kicker und Billard in einem Jugendheim, Nikolaus- oder Osterblitzturnier, Kegeln, Minigolf, Sparkassen – Simultan – Schach.

Die Stadtmeisterschaften runden die Aktivitäten ab.

Es gibt aber auch Handicaps bei der Jugendarbeit:

Zu wenig Mitarbeiter,

Zu wenig Zeit,

Zu wenig Räume.

Über die Grenze geschaut:

Inzwischen bestehen auch Kontakte zu niederländischen Schachvereinen wie Gova Arnhem, Velp und Millingen.

Erste freundschaftliche Begegnungen haben stattgefunden.
Die Sache läuft gut und vielversprechend an.

Wie wir Schach sehen!

Schach zum Kennenlernen. Schach als Hobby. Zug um Zug neue Freunde gewinnen.

Schach ist sicherlich eine anspruchsvolle Freizeitbeschäftigung; daneben wollen wir jedoch den Unterhaltungswert nicht vernachlässigen. Übungsabende sind nicht einseitig schachbezogen; Schach verstehen wir als eine amüsante Freizeitbeschäftigung. Nicht nur die sportliche Leistung und der Wettkampf stehen im Vordergrund, sondern Spaß und Freude an der spielerischen Betätigung.

Kurzum Schach ist geselliges Beisammensein.

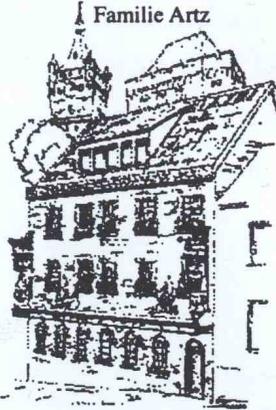
Interessierte melden sich beim Jugendwart Dieter Lorum



Die weiten Fahrten in der NRW-Jugendliga werden unterstützt von der Autofirma Ford Hörbelt in Kleve.

Restaurant am Schloßtor

Familie Artz

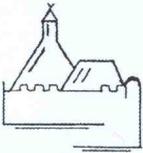


Unser Haus befindet sich direkt unterhalb der Schwanenburg

● **Bekannt für gute Küche** ●

Unsere Spezialitäten je nach Jahreszeit:
Muscheln, Spargel, Wild

Schloßstraße 15 · 47533 Kleve · Telefon (02821) 18325
Geöffnet 11 bis 14 und 17 bis 22 Uhr
Donnerstag Ruhetag

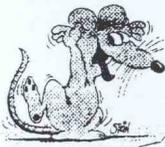


Wir gratulieren dem Schachverein " Turm Kleve " zum Jubiläum !

Burg-Studio-Kleve

Schloßstraße 17

- M. Schüssler -



**Uli Stein Fan Shop
und Diddl Programm
mit allen Neuheiten**

Immer aktuelle Messeneuheiten

Schmuck in Silber, teilweise Handarbeit,
und Modeschmuck immer im Trend

Geschenkartikel in großer Auswahl:
Glas, Keramik und Chrom

Glückwunschkarten für fast jeden Anlaß

Eindosen von Geschenken

KÖNIGLICHES SPIEL

Es ist das „Königliche Spiel“
Mit Bauern, die voran zu gehen,
Mit Edlen, die gern hinten stehen,
Mit Wieseln, deren Hiebe schräg,
Mit Exzellenzen, knöchern-träg,
Mit Kern'gen, deren gerader Schlag
Dem Hakensprung nicht trotzen mag,
Mit Damen, die da (wenn Sie hassen)
Nicht eher aus dem Garne lassen,
Bis sie an ihrer Wünsche Ziel.
So will's das „Königliche Spiel“.

Und die am Brett die Fäden spinnen,
Triumphe feiern, fehlen, sinnen,
Erschrecken manchmal vor dem Los,
Das überm Weiten-Brett dräuet groß,
Wenn Teufeln Spiele nicht genügen,
Haß sie den Völkern unterpflügen,
Und Faden sich an Faden spinnt,
Bis alle, die beim Spiele streben,
Zu siegen und sich zu vergeben,
Armeenweise Bauern sind!

Klaus-Jürgen Linke

IHR PORZELLANFACHGESCHÄFT IN KLEVE



1001 GESCHENK-IDEEN



47533 Kleve, Stechbahn 5, am Parkhaus und Hagsche Straße 14
Tel. 0 28 21 / 2 37 10, Fax 0 28 21 / 1 46 71



seit über
30 Jahren

Heinz Mülleneisen

Fachgeschäft für Immobilien
Vermittlung von Haus- und Grundbesitz,
Eigentumswohnungen, Mietobjekte,
Finanzierungen, Ferienhäuser

STECHBAHN 67 • 47533 KLEVE

Einbauküchen

30 Modellküchen
zur Besichtigung installiert,
mit allem, was dazugehört.
Einbau nach guter Handwerksart,
„küchenfertig“.



EINFACH
SPITZE!

Für jeden Geschmack.



Möbel Kleinmanns
Küche & Wohnform



47533 Kleve · Emmericher Str. 230
Tel. (02821) 9565 u. 91358 · Fax (02821) 91309

GARDINEN

Fruhen

**Das Fachgeschäft für
exklusive Raumgestaltung**

Teppiche

Gardinen

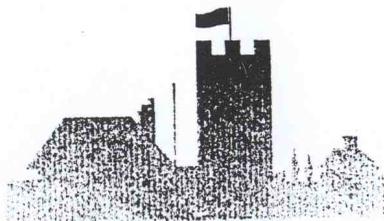
Bett- und Tischwäsche

Teppichböden

Sonnenschutzanlagen

Hagsche Straße 45 • 4190 Kleve
Telefon 0 28 21 / 235 70

Stadt - Grill Kleve

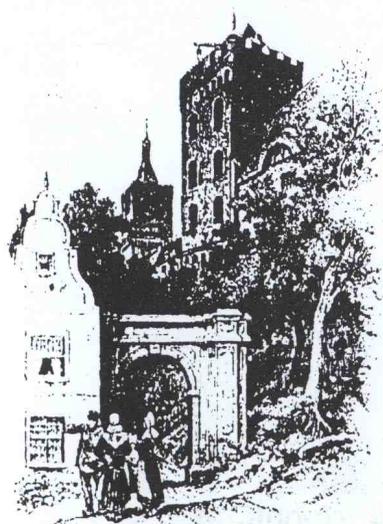


Große Straße 10

gegenüber

von M.C. Donald's

Teppichgeschäft



Antiquariat und Wohnaccessoires am Schloßtor

Hans Hoge Kamp · Schloßstraße 19 · 47533 Kleve

**Bücher aus allen Bereichen,
Graphik, Ansichtskarten**

**Spezialgebiet: Kleve und
der Niederrhein**

**Neu: Alles für Ihr Zuhause:
Wohnaccessoires, Uhren
Geschenkartikel, Glas und
Porzellan, Tischdecken, etc.**

Geschäftszeiten:

Mo - Fr: 10.00-13.00 und 15.00-18.30 Uhr

Sa : 10.00-14.00 Uhr

Telefon: (02821) 2 19 03 * Fax: (02821) 7 07 49


FESTINA
 Multi-Chronograph



6582-J
198,- DM*
Datum, Timer,
Alarm, 100m,
Edelstahl



6582-J
198,- DM*
Datum, Timer,
Alarm, 100m,
Edelstahl

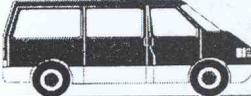
Ihr FESTINA-Fachhändler:

SANDERS

JUWELIER
 GLOCKENSPIELHAUS
 UHREN · SCHMUCK · TRAJRINGE
 GROSSE STR. 69 · 47533 KLEVE
 TEL. 02821-13137 FAX 26715

TIME DESIGN
 UHREN FÜR JEDE ZEIT
 SCHLOSS-STR.7 · 47533 KLEVE
 TEL. 02821-700009 · FAX 26715

Taxi Kalenberg





FUNK-TAXI

TAG UND NACHT

KLEVE

7 99 00

BEDBURG-HAU

6 93 12

*das besondere Fahrerlebnis
Fahrten zu allen Orten
und Gelegenheiten.*

Seit 1969

FERNFAHRTEN

KURIERFAHRTEN

KRANKENFAHRTEN

FLUGHAFENTRANSFER

BESORGUNGSFAHRTEN

Taxi • Kleinbusse
Mietwagen • London-Taxi

Hotel HEEK

UP's Lindengarten
Ute Heek . Peter Eerden

. Komfortzimmer mit Bad/Dusche/WC,
Farb-Kabel TV, Selbstwähl-Telefon,
Mini-Bar, reichhaltiges Frühstücks-Buffett

. Beheiztes Schwimmbad, Hotelbar

. Speziell für Radwanderer,
eigener Fahrradkeller-
Fahrradverleih möglich



*Rustikaler Biergarten
Mit Wasserlandschaft
Und Lavastein-Grill, 70 Plätze*

Hotel Heek, Lindenallee 37 * 47533 Kleve
Telefon: 02821 7263-0 Fax: 02821-12198

WAS SIE WISSEN SOLLTEN:

Es gibt Autofahrer, die jagen immer nur dem billigsten Angebot nach. Und vergessen dabei das Wichtigste: **die Qualität des Service nach dem Kauf.** Die Erfahrung zeigt: Wo der Kaufpreis deutlich abgesenkt wird, dort wird auch am Kundendienst gespart. Denn guten Kundendienst bereitzuhalten ist teuer. **Wir bieten ihn**, testen Sie uns, denn auf Dauer sollen Sie mit uns zufrieden sein und sich bei uns **immer in guten Händen** fühlen.



FIAT

... die sind ok ✓